

## Umsichtig und hoch geachtet Bürgermeister Karl Dillmann



150 Jahre lang zählten die Mitglieder der Familie Dillmann aus dem Oberdorf zu den einflussreichen, ja mächtigen Familien der Gemeinde. Unter den 4 Dillmannschen Bürgermeistern zwischen 1831 und 1966 nimmt Herr Karl D. (Bürgermeister 1856-94) eine besondere Stellung ein. Nach der Flutkatastrophe von 1876 erwarb er das Gasthaus „Zum Goldenen Lamm“ in der Binger Straße, das 1736 an der Stelle des historischen Boyneburgschen Hofes erbaut worden war. Seiner Stellung und seinem Ansehen im Leben entsprach auch das monumentale Grabmal, das im Stil der Zeit über dem Familiengrab aufgebaut wurde. Mitten in diesem aufwändigen Grabmal war eine Portraitvignette eingesetzt, die die Erinnerung an diesen Bürgermeister noch lange über seinen Tod hinaus erhalten sollte. Nach dem Abbau dieses Monuments wurde die Vignette in der Hofeinfahrt des Dillmannschen Hauses angebracht und hat ihren Platz als lebensnahes Erinnerungsdokument mit ausdrücklicher Billigung der Familie seit nunmehr vielen Jahren im privaten Umfeld im Oberdorf gefunden.